



# Monatsinfo | Monthly Information

## II | 2021

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

das Team des VAB freut sich, Ihnen auch in dieser Monatsinfo wieder einen Überblick über die Vielzahl der im Februar 2021 veröffentlichten neuen Regulierungen auf EU, Bundes- oder Landesebene sowie Schreiben und Anordnungen der Steuerbehörden präsentieren zu können, die wir Ihnen zum Teil schon während des Monats Februar in Form unserer Mitteilungen und Berichte ganz aktuell haben zukommen lassen.

Der Verband hat im Februar wieder die Durchführung von Veranstaltungen und Seminaren für die Mitglieder aufgenommen. Besonders hinweisen möchte ich auf das gerade stattgefunden Seminar „MaRisk-Compliance“, dessen Online-Aufzeichnung auch für diejenigen, die nicht teilnehmen konnten, noch zur Verfügung steht.

Zudem hatten wir zum Thema „fit and proper für Geschäftsleiter und Aufsichtsräte“ sowie zum Thema „Fintechs“ weitere spannende Events. Bitte nutzen Sie bei unseren Veranstaltungen auch die Gelegenheit, den Verband auf neue praxisrelevante Themen aufmerksam zu machen. Dies ist für uns sehr wertvoll, um die Verbandsarbeit in Ihrem Interesse zu gestalten.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen dieser Monatsinfo.

Bleiben Sie gesund!

Mit freundlichen Grüßen

**Dr. Andreas Prechtel** ✉

**Geschäftsführer | Managing Director**

Dear Readers,

The VAB team is pleased to present to you again in this monthly info an overview of the multitude of new regulations published in February 2021 at EU, federal or state level as well as letters and orders from the tax authorities, some of which we have already sent to you during the month of February in the form of our up-to-date notices and reports.

In February, the Association again started to organise events and seminars for its members. I would like to draw your attention in particular to the "MaRisk-Compliance" seminar that just took place, the online recording of which is still available for those who were unable to attend.

We also had other exciting events on the topic of "fit and proper for business managers and supervisory boards" and on the topic of "Fintechs". Please take the opportunity at our events to draw the association's attention to new topics of practical relevance. This is very valuable for us to shape the association's work in your interest.

I hope you enjoy reading this month's issue.

Stay healthy!

Kind regards

Verband der Auslandsbanken in Deutschland e.V. | Association of Foreign Banks in Germany  
Interessenvertretung ausländischer Banken, Kapitalverwaltungsgesellschaften, Finanzdienstleistungsinstitute und Repräsentanten  
Representation of interests of foreign banks, investment management companies, financial institutions and representative offices  
Weißfrauenstraße 12-16 | D-60311 Frankfurt am Main | ☎ +49 69 975850-0 | Fax +49 69 975850-10 | ✉ [verband@vab.de](mailto:verband@vab.de)

**Verantwortlich für den Inhalt | Responsible for content:**

**Wolfgang Vahldiek | Markus Erb | Andreas Kastl | Dr. Mélanie Liebert | Richard Aron Schauer**

**Redaktionsschluss | Editorial Deadline: 05/03/2021**

English translations are convenience translations only.

# Inhalt | Table of Content

## Inhaltsverzeichnis

1. Unsere Veranstaltungen   Our Events	3
2. Seminarkalender   Seminar calendar	4
3. Aktuelles   Update	6
Corona-Arbeitsschutzmaßnahmen   Corona-Occupational health and safety measures	6
3. Corona-Steuerhilfegesetz   3rd Corona Tax Aid Act	7
3.1 Brüssel   Brussels	8
Update IT-Regulierung   IT regulatory update	8
LCR	9
SEPA R2P	9
3.2 Paris	10
MiFID II Angemessenheit und Execution-only-Anforderungen   MiFID II Appropriateness and Execution-only Requirements	10
Überschreitung der Großkreditobergrenzen   Large Exposure Breaches	11
3.3 Berlin	12
Wohnimmobilienfinanzierung   Financing of residential property	12
Wohnimmobilienfinanzierung   Financing of residential property	14
Steueroasen-Abwehrgesetz   Tax Haven Defense Act	15
Abzugsteuer nach § 50a EStG   Withholding Tax acc. § 50a ITA	15
Steuerliche Vorschriften   Tax-relevant Provisions	16
Restkreditversicherung   Residual Credit Insurance	17
3.4 Bonn	18
Update CRS/FATCA	18
DAC6	19
3.5 Frankfurt am Main	20
AnaCredit	20
Bankstatistiken   Banking statistics	20
3.6 Sonstiges   Miscellaneous	22
Weitere regulatorische Entwicklungen   Further regulatory developments	22
3.7 Aktuelle Stellungnahmen   Position Papers	23
4. VAB Interna   Association News	24

## Aufzeichnung des Online-Seminars MaRisk-Compliance am 25. Februar 2021

Unser Seminar „**MaRisk-Compliance**“ vom 25. Februar 2021 konnte aus terminlichen Gründen nicht von allen Interessenten live besucht werden. Wir haben deshalb die Video-Aufzeichnung des Seminars für Sie aufbereitet und stellen es nun als Online-Version für Sie zur Verfügung (die Vorträge inklusive der Präsentationen).

Durch die 4. Novelle der Mindestanforderungen an das Risikomanagement („**MaRisk**“) im Jahr 2012 legte die BaFin den Grundstein für die Implementierung einer neuen Compliance-Funktion (AT 4.4.2 MaRisk), die im Zuge einer weiteren MaRisk-Novelle im Jahr 2017 konkretisiert und damit letztlich etabliert wurde. Da seit den Jahren 2012 bzw. 2017 einige Zeit vergangen ist, soll mit dem Seminar das Ziel verfolgt werden, die aktuellen Praxis- und Prüfungserfahrungen im Zusammenhang mit der MaRisk-Compliance-Funktion hervorzuheben. Hierzu gibt das Seminar eine Orientierung zu den möglichen Auswirkungen des geplanten Unternehmensstrafrechts sowie einen Überblick zum aktuellen Stand und zu häufigen Fragen im Zusammenhang mit dem Beschwerdemanagement. Neben Erfahrungen aus der Sicht der Wirtschaftsprüfung mit der MaRisk-Compliance sollen auch die aktuellen COVID 19-Maßnahmen von Gesetzgeber und Aufsicht im Seminar näher beleuchtet werden. Abgerundet wird das Seminar mit einem Überblick über allgemeine Compliance-Fragen im Kreditgeschäft.

Das Seminar richtet sich an Entscheidungsträger in der Compliance-Funktion, der Rechtsabteilung und alle am Thema Interessierte.

Folgende Vorträge sind für Sie abrufbar:

- Mögliche Auswirkungen des geplanten Unternehmensstrafrechts im Zusammenspiel mit der MaRisk-Compliance-Funktion  
Dr. Nima Ghassemi-Tabar und Dorit Schroeren | Deloitte Legal und Deloitte WPG
- Beschwerdemanagement: Aktueller Stand und häufige Fragen  
Ullrich Hartmann | PricewaterhouseCoopers
- Erfahrungen aus der Sicht der Wirtschaftsprüfung mit der MaRisk-Compliance  
Dr. Anke David und Petra Adelt | Ernst & Young
- COVID 19-Maßnahmen von Gesetzgeber und Aufsicht: Herausforderungen für das regulatorische Monitoring und Lessons learned  
Wolfgang Vahldiek | Verband der Auslandsbanken in Deutschland e.V.
- Compliance im Kreditgeschäft  
Dr. Anna Izzo-Wagner und Till Christopher Otto | Annerton Rechtsanwalts-gesellschaft

**Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie bitte auf unserer [Homepage](#). Bitte beachten Sie, dass der Erwerb bis zum 04.04.2021 möglich ist. Ab Buchung sind die Unterlagen und Aufzeichnungen einen Monat lang abrufbar. Wir würden uns freuen, wenn Sie die Gelegenheit ergreifen, nachträglich noch teilzunehmen!**

## 2. Seminarkalender | Seminar calendar

### Quartal II 2021 | Q-2 2021

#### April:

Die MaRisk-Novelle (Online-Seminar)	14. April 2021	Vormerkung
----------------------------------------	----------------	------------

#### In Planung:

CRR-Meldewesen (Online-Seminar)		Vormerkung
------------------------------------	--	------------

Foreign Banks in Germany (Online-Seminar)		Vormerkung
----------------------------------------------	--	------------

Rechnungslegung und Bilanzierung (Online-Seminar)		Vormerkung
------------------------------------------------------	--	------------

DAC6-Umsetzung in Deutschland (Online-Seminar)		Vormerkung
---------------------------------------------------	--	------------

AWV-Meldewesen (Q2/Q3 2021, Online-Seminar)		Vormerkung
------------------------------------------------	--	------------

Kapitalertragsteuer für Auslandsbanken in Deutschland (Q2/Q3 2021, Online-Seminar)		Vormerkung
---------------------------------------------------------------------------------------	--	------------

Compliance im Wertpapiergeschäft (Q2/Q3 2021, Online-Seminar)		Vormerkung
------------------------------------------------------------------	--	------------

Geldwäscheprävention (Q2/Q3 2021, Online-Seminar)		Vormerkung
------------------------------------------------------	--	------------

### Quartal III 2021 | Q-3 2021

#### In Planung:

Seminar for Board Members in German Banks and Investment Firms (Online-Seminar)		Vormerkung
---------------------------------------------------------------------------------------	--	------------

IT-Regulierung (Online-Seminar)		Vormerkung
------------------------------------	--	------------

Datenschutz (Online-Seminar)		Vormerkung
---------------------------------	--	------------

Auslagerung und Auslagerungsmanagement (Online-Seminar)		Vormerkung
------------------------------------------------------------	--	------------

## Quartal IV 2021 | Q-4 2021

### Dezember (in Planung):

Betriebsprüfersymposium  
(Frankfurt a.M.)

Vormerkung

### In Planung:

Bankenaufsicht 2021  
(Frankfurt a.M. oder als Online-Seminar)

Vormerkung

## Aktuelle Inhouse-Schulungen

### ▪ Geldwäsche und Finanzsanktionen

- Gesetzliche und regulatorische Anforderungen sowie mögliche aufsichtsrechtliche Sanktionen
- Organisation und Dokumentation der Geldwäschebekämpfung mit Fallbeispielen
- Embargo und Finanzsanktionen
- Pflichten nach der Geldtransfer-Verordnung
- Steuerliche KYC-Anforderungen (Kontenwahrheit, CRS, FATCA)

Die Inhouse-Schulungen sind auf Deutsch und auf Englisch buchbar.

Der Schulungsinhalt wird individuell auf Geschäftsmodelle und zu schulende Mitarbeiter abgestimmt.

Bei Interesse an der Inhouse-Schulung sprechen Sie uns bitte direkt an  
Telefon: +49 69 975 850 0, [verband@vab.de](mailto:verband@vab.de)

# Corona-Arbeitsschutzmaßnahmen | Corona-Occupational health and safety measures

## Corona-Arbeitsschutzverordnung in Kraft getreten | Corona-Occupational Safety and Health Ordinance entered into force

Am 27. Januar 2021 ist die SARS-CoV-2 Arbeitsschutzverordnung (**Corona-ArbSchV**) des Bundesministeriums für Arbeit- und Soziales (**BMAS**) in Kraft getreten, die zunächst befristet bis zum 15. März 2021 gilt.

Mit dieser Verordnung soll das Ziel verfolgt werden, das Risiko einer Infektion mit dem Coronavirus SARS-CoV-2 bei der Arbeit zu minimieren und Sicherheit und Gesundheit der Beschäftigten zu schützen. Dementsprechend enthält die Corona-ArbSchV Maßnahmen zur Kontaktreduktion im Betrieb sowie Regelungen zum Mund-Nasen-Schutz. Hervorzuheben ist hierbei insbesondere § 2 Absatz 4 der Verordnung, wonach der Arbeitgeber „den Beschäftigten im Fall von Büroarbeit oder vergleichbaren Tätigkeiten anzubieten (hat), diese Tätigkeiten in deren Wohnung auszuführen“. Allerdings dürfen hierbei „keine zwingenden betriebsbedingten Gründe entgegenstehen“.

Darüber hinaus sind auf der **Homepage des BMAS** FAQs zur Corona-ArbSchV zu finden.

Allgemeine Informationen zum Thema COVID-19 können Sie der Homepage der

- **Bundesregierung** sowie
- der für Sie relevanten Landesregierung

entnehmen.

Auf der **Homepage der Hessischen Landesregierung** sind beispielsweise auch Informationen zum Coronavirus in englischer Sprache dargestellt.

Bei Rückfragen können Sie sich gern an uns wenden.



Dr. Mélanie Liebert

On 27 January 2021, the SARS-CoV-2 Occupational Safety and Health Ordinance (**Corona-OSH-O**) of the Federal Ministry of Labour and Social Affairs (**BMAS**) came into force, which is initially valid for a limited period until 15 March 2021.

The aim of this ordinance is to minimize the risk of infection with the SARS-CoV-2 coronavirus at work and to protect the safety and health of employees. Accordingly, the Corona-OSH-O contains measures for contact reduction in the company as well as provisions on mouth-nose protection. In this context, sec. 2 para. 4 of the ordinance is to be emphasised, according to which the employer "shall offer employees in the case of office work or comparable activities to carry out these activities in their home", "unless barred by compelling operational reasons".

In addition, FAQs on the Corona-OSH-O can be found on the **homepage of the BMAS**.

General information on the topic of COVID-19 are available on the homepage of

- the **Federal Government** and
- the state government relevant to you.

On the **homepage of the Hessian state government**, for example, information on the coronavirus is also presented in English.

Please do not hesitate to contact us if you have any questions.

## 3. Corona-Steuerhilfegesetz | 3rd Corona Tax Aid Act

### Regierungsentwurf verabschiedet | Government Draft Approved

Das Bundeskabinett hat am 9. Februar 2021 das 3. Corona Steuerhilfegesetz verabschiedet. Das BMF hatte eine Formulierungshilfe für einen aus der Mitte des Bundestags einzubringenden **Gesetzesentwurf** erarbeitet. Diese sieht vor, dass der auf 10 Mio. bzw. 20 Mio. Euro erhöhte Verlustrücktrag über den bekannten Mechanismus des vorläufigen Verlustrücktrags nach § 111 EStG bereits in der Steuererklärung 2019 berücksichtigt werden kann. Am 24. Februar 2021 haben die Koalitionspartner das dritte Corona-Steuerhilfegesetz im Finanzausschuss des Deutschen Bundestages beschlossen.

Das Bundesministerium der Finanzen und die obersten Finanzbehörden der Länder haben zudem verschiedene steuerliche Erleichterungen beschlossen, um die von der Corona-Krise unmittelbar und nicht unerheblich betroffenen Steuerpflichtigen zu entlasten. Die **FAQ** (Stand: 23. Februar 2021) sollen einen kurzen Überblick über die näheren Einzelheiten der entsprechenden Maßnahmen geben.

The Federal Cabinet approved the 3<sup>rd</sup> Corona Tax Aid Act on 9 February 2021. The Federal Ministry of Finance had prepared a formulation aid for a **bill** to be introduced from the midst of the Bundestag. This provides that the loss carryback, which has been increased to EUR 10 million or EUR 20 million, can already be taken into account in the 2019 tax return via the familiar mechanism of the provisional loss carryback under § 111 Income Tax Act (EStG). On 24 February 2021, the coalition partners passed the 3<sup>rd</sup> Corona Tax Relief Act in the Finance Committee of the German Bundestag.

The German Federal Ministry of Finance and the supreme tax authorities of the Federal States have decided on various tax relief measures to relieve taxpayers directly and not insignificantly affected by the Corona crisis. The **FAQ** (as of 23 February 2021) are intended to provide a brief overview of the more specific details of the corresponding measures.



Markus Erb

### Update IT-Regulierung | IT regulatory update

#### Aktuelle Entwicklungen auf europäischer Ebene: DORA & kritische Infrastrukturen | Current developments on European level: DORA & critical infrastructures

Der Verband hat sich an der öffentlichen Konsultation zum Verordnungsvorschlag der Kommission zur Verbesserung der Widerstandsfähigkeit gegenüber Cyberangriffen im Finanzsektor (DORA) mit seiner **Eingabe** vom 15. Februar 2021 beteiligt (siehe auch **VAB-Bericht** vom 8. Oktober 2020).

Außerdem wird derzeit ein weiterer **Vorschlag** der Kommission für eine EU-Richtlinie über Maßnahmen für ein hohes gemeinsames Cybersicherheitsniveau in der Union und zur Aufhebung der **Richtlinie (EU) 2016/1148** (sog. **NIS-Richtlinie**) konsultiert (vgl. auch **VAB-Bericht** vom 10. Juli 2020). Der Verband hat mit sich einer **Eingabe** zu dieser NIS-Überarbeitung an einer vorherigen Konsultation vom 2. Oktober 2020 beteiligt. Zu dem oben genannten Vorschlag nimmt der Verband die Rückmeldungen seiner Mitglieder bis zum **12. März 2021** entgegen.

Zusammen mit dem oben genannten Richtlinienvorschlag in Bezug zu NIS hatte die Kommission außerdem einen **Vorschlag** für eine EU-Richtlinie über die Resilienz kritischer Einrichtungen vom 16. Dezember 2020 veröffentlicht. Mit dieser vorgeschlagenen Richtlinie wird die Richtlinie über europäische kritische Infrastrukturen von 2008 erweitert und vertieft. Zu den zehn erfassten Sektoren gehört auch die Kreditwirtschaft, genauer die CRR-Kreditinstitute (Nr. 3 des Anhangs der vorgeschlagenen Richtlinie). Hierbei ist festzustellen, dass der Vorschlag auf dem bestehenden Besitzstand im Bereich Finanzdienstleistungen aufbaut, der bereits umfassende Anforderungen für Finanzunternehmen zur Steuerung operativer Risiken und zur Betriebskontinuität beinhaltet. Daher sollten Banken als Betreiber kritischer Infrastrukturen keine zusätzlichen Verpflichtungen erfüllen müssen. Rückmeldungen zu diesem Entwurf nimmt der Verband bis **31. März 2021** entgegen.

The Association participated in the public consultation of the regulation proposed by the Commission on the improvement of digital operational resilience for the financial sector with its **comment** of 15 February 2021 (cf. also **VAB report** of 8 October 2020).

Besides this, there is another public consultation of the Commission's **proposal** for a EU Directive on measures for a high common level of cybersecurity across the Union, repealing **Directive (EU) 2016/1148** (so-called **NIS Directive**) (compare to **VAB report** of 10 July 2020). The Association already **commented** on this NIS revision on a previous consultation on 2 October 2020. With regards to the above-mentioned proposal, the Association accepts feedback of its members until **12 March 2021**.

Combined with the above-mentioned proposal of a directive with regards to NIS, the Commission also published a **proposal** for a EU Directive on the resilience of critical entities dated 16 December 2020. This proposed Directive expands both the scope and depth of the 2008 European Critical Infrastructure directive. Of the ten sectors now covered also belongs "banking", namely the CRR credit institutions (No. 3 of the Annex of the proposed directive). In this regard it should be noted that the proposal builds on the existing financial services acquis, which already establishes comprehensive requirements on financial entities to manage operational risks and ensure business continuity. Therefore, those banks operating critical infrastructures would not be obliged with additional requirements. The Association welcomes feedback on this proposal until **31 March 2021**.



Andreas Kastl



## LCR

### Rechtsakt zu eng verbundenen Währungen | Legal act on closely correlated currencies

Die **Durchführungsverordnung (EU) 2021/249** der Kommission vom 17. Februar 2021 zur Änderung der Durchführungsverordnung (EU) 2015/2197 in Bezug auf eng verbundene Währungen im Einklang mit der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 ist im Amtsblatt der EU vom 18. Februar 2021 veröffentlicht worden.

Sie tritt am 10. März 2021 in Kraft.



Andreas Kastl

The **Commission Implementing Regulation (EU) 2021/249** of 17 February 2021 amending Implementing Regulation (EU) 2015/2197 with regard to closely correlated currencies in accordance with Regulation (EU) No 575/2013 has been published in the EU Official Journal of 18 February 2021.

The regulation enters into force on 10 March 2021.

## SEPA R2P

### Hinweise des EPC veröffentlicht | Guidance from EPC published

Der Europäische Zahlungsverkehrsausschuss (EPC) hat kürzlich die folgenden Dokumente im Zusammenhang mit dem SEPA-Zahlungsverfahren (Single Euro Payments Area) Request-to-Pay (R2P) veröffentlicht:

- **Implementierungsleitlinien** vom 1. Februar 2021, die Regeln für die Implementierung der relevanten ISO 20022 XML-Nachrichtenstandards auf Basis der Version 1.0 des SEPA R2P-Scheme Rulebook, das am 15. Juni 2021 in Kraft tritt, festlegen.
- **Erläuterungspapier** vom 5. Februar 2021, das den künftigen Teilnehmern des SEPA R2P-Verfahrens Hinweise und, soweit möglich, Empfehlungen zu Fragen gibt, die in Version 1.0 des SRTP-Regelwerks, das am 30. November 2020 veröffentlicht wurde, nicht als solche beschrieben sind.



Andreas Kastl

The European Payments Council (EPC) recently published the following documents in connection to the Single Euro Payments Area (SEPA) Request-to-Pay (R2P) payment procedure:

- **implementation guidelines** dated 1 February 2021 which set out rules for implementing the relevant ISO 20022 XML message standards based on version 1.0 of the SEPA R2P scheme rulebook, which takes effect on 15 June 2021.
- **clarification paper** dated 5 February 2021 to provide guidance and, where feasible, recommendations to the future SEPA R2P scheme participants on matters that are not as such described in version 1.0 of the SRTP scheme rulebook, which was published on 30 November 2020.

# MiFID II Angemessenheit und Execution-only-Anforderungen | MiFID II Appropriateness and Execution-only Requirements

## Leitlinien zu bestimmten Aspekten der Anforderungen an Angemessenheit und Execution-only unter MiFID II | Guidelines on certain aspects of the MiFID II appropriateness and execution-only requirements

Am 29. Januar 2021 hat die Europäische Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde (ESMA) eine **Konsultation** über die Anwendung bestimmter Aspekte der Angemessenheits- und Execution-only-Anforderungen unter MiFID II gestartet.

Die MiFID II verpflichtet Wertpapierfirmen bei der Erbringung von beratungsfreien Leistungen, Informationen über die Kenntnisse und Erfahrungen von Kunden oder potenziellen Kunden einzuholen, um zu beurteilen, ob die vorgeschlagene Wertpapierdienstleistung oder das vorgeschlagene Produkt angemessen ist, und eine Warnung auszusprechen, wenn es als unangemessen angesehen wird. Die Execution-only-Regeln erlauben unter bestimmten Voraussetzungen eine Ausnahme von dieser Bewertung.

Die ESMA hofft, dass die neuen Leitlinien zu einem einheitlichen Verständnis der Angemessenheit und der Execution-only-Anforderungen, sowohl innerhalb der Institute, als auch in den einzelnen Mitgliedsstaaten, beitragen werden.

Die Konsultation besteht aus einem Fragebogen sowie Entwürfen von 13 Leitlinien zu diesem Thema, darunter:

- wie Institute ihre Kunden oder potenziellen Kunden über die Angemessenheitsprüfung und deren Zweck informieren sollten;
- den Umfang der Informationen, die bei der Angemessenheitsbeurteilung von Kunden zu erfragen sind, und wie diese Informationen auf dem neuesten Stand gehalten werden können;
- notwendige Vorkehrungen, um die Merkmale, die Art und die Eigenschaften von Anlageprodukten zu verstehen und um zu beurteilen, ob das Produkt für einen bestimmten Kunden geeignet ist;
- Erläuterung der Anforderungen an die Aufbewahrung von Aufzeichnungen über die gesammelten Informationen;
- Überwachungsvorkehrungen und Kontrollen, die die Einhaltung der Anforderungen an die Angemessenheit sicherstellen.

On 29 January 2021 the European Securities and Markets Authority (ESMA) launched a **consultation** on the application of certain aspects of the appropriateness and execution-only requirements under MiFID II.

MiFID II requires investment firms, when providing non-advisory services, to obtain information about the knowledge and experience of clients or potential clients in order to assess whether the proposed investment service or product is appropriate and to issue a warning if the investment service or product is considered inappropriate. The execution-only framework allows for an exception to this assessment if certain conditions are met.

ESMA hopes that the new guidelines will lead to a common understanding of the appropriateness and execution-only requirements within the institutions as well as the individual member states.

The consultation consists of a questionnaire and a proposal of 13 guidelines on that matter, including:

- how institutions should inform their clients or potential clients about the appropriateness assessment and its purpose;
- the extent of information to be asked from clients during the appropriateness assessment and how this information can be kept up to date;
- necessary arrangements to understand the characteristics, nature and features of investment products and to assess whether the product is appropriate for a specific client;
- clarification on the record-keeping requirements regarding the collected information;
- monitoring arrangements and controls that ensure compliance with the appropriateness requirements.

Die Konsultation wirft auch die Frage auf, ob die Kenntnisse und Erfahrungen eines Kunden in Bezug auf Nachhaltigkeitsfaktoren und -risiken bewertet werden sollten.

Antworten auf diese Konsultation sind bis zum 29. April 2021 möglich. Wir freuen uns über Ihre Kommentare bis zum 16. April 2021.

The consultation also raises the question whether a client's knowledge and experience with regards to sustainability factors and risks should be assessed.

Responses to this consultation are accepted until 29 April 2021. We will be happy to receive your comments until 16 April 2021.



Wolfgang Vahldiek | Dr. Mélanie Liebert | Richard Aron Schauer

## Überschreitung der Großkreditobergrenzen | Large Exposure Breaches

### EBA-Leitlinien über die Überschreitung von Großkreditobergrenzen sowie Zeitraum und Maßnahmen zur Wiederherstellung | EBA Guidelines on large exposure breaches and time and measures to return to compliance

Am 17. Februar 2021 hat die Europäische Bankenaufsichtsbehörde (EBA) ihren **Entwurf der Leitlinien** über die Überschreitung von Großkreditobergrenzen sowie Zeitraum und Maßnahmen zur Wiederherstellung nach dem Mandat in Artikel 396 Absatz 3 der Eigenkapitalverordnung (CRR) zur Konsultation veröffentlicht.

Die Leitlinien enthalten Kriterien, die die zuständigen Behörden bei der Beurteilung von Verstößen gegen die Großkreditobergrenzen des Artikels 395 Absatz 1 CRR anwenden sollten.

Sie stellen zunächst fest, dass ein Verstoß gegen die Großkreditobergrenzen stets als Ausnahmefall im Sinne des Artikels 396 Absatz 1 CRR zu betrachten ist.

Weiter geben sie Kriterien, wie Häufigkeit und Vorhersehbarkeit der Verstöße, vor, die zur Bewertung der jeweiligen Überschreitung im Einzelfall herangezogen werden sollen. Sie enthalten weiter Vorgaben zur Festlegung der erforderlichen Maßnahmen und des Zeitraums, der den betroffenen Instituten für die Behebung des Verstoßes eingeräumt werden kann.

Dabei obliegt es zunächst dem jeweiligen Institut, den Behörden ein Maßnahmenpaket zur Beurteilung vorzulegen, das die rechtzeitige Rückkehr zur Einhaltung der Großkreditgrenzen gewährleistet.

On 17 February 2021, the European Banking Authority (EBA) published a consultation on its **draft guidelines** on large exposure breaches and time and measures to return to compliance under the mandate of Article 396 para. 3 of the Capital Requirements Regulation (CRR).

The guidelines set out criteria that competent authorities should apply when assessing breaches of large exposure limits in Article 395 para. 1 CRR.

They first point out that a breach of large exposure limits should always be considered an exceptional case within the meaning of Article 396 para. 1 CRR.

Next, they specify criteria such as frequency and foreseeability, which are to be used for the assessment of the respective breach in each individual case. They also contain instructions on the determination of the necessary measures and the period of time that can be granted to the institutions concerned to resolve the breach.

For this purpose, it is the responsibility of the respective institution to submit a set of measures to the authorities to be assessed, that will ensure a timely return to compliance with the large exposure limits.

Darüber hinaus legen die Leitlinien bestimmte Angaben fest, die Institute im Falle einer Überschreitung der Obergrenzen den Aufsichtsbehörden mindestens bereitzustellen haben.

Sie sollen ab dem 1. März 2022 gelten.

Es besteht die Möglichkeit, bis zum 17. Mai 2021 zu dem Entwurf **Stellung zu nehmen**. Alternativ können Sie uns gerne Ihre Kommentare und Vorschläge zukommen lassen (Frist: 3. Mai 2021).

In addition, the guidelines specify the minimum information that institutions must provide to supervisors in the event of a breach.

They will apply from 1 March 2022.

Comments on the draft **can be submitted** until 17 May 2021. You are also welcome to send us your comments and suggestions (deadline: 3 May 2021).



Wolfgang Vahldiek | Dr. Mélanie Liebert | Richard Aron Schauer

## 3.3 Berlin

# Wohnimmobilienfinanzierung | Financing of residential property

## Veröffentlichung der FinStabDEV im Bundesgesetzblatt | Publication of the Regulation on reporting requirements in the Federal Law Gazette

Im **Bundesgesetzblatt** vom 2. Februar 2021 ist die Verordnung zur Durchführung von Datenerhebungen durch die Deutsche Bundesbank zur Erfüllung der Aufgaben nach dem Finanzstabilitätsgesetz (Finanzstabilitätsdatenerhebungsverordnung, **FinStabDEV**) vom 28. Januar 2021 veröffentlicht worden; die FinStabDEV tritt am 3. Februar 2021 in Kraft.

Das Bundesministerium der Finanzen (BMF) hatte den Entwurf der FinStabDEV am 19. Dezember 2019 veröffentlicht (vgl. **VAB-Bericht** vom 20. Dezember 2019) und der Verband hatte sich an der öffentlichen Konsultation mit seiner **Stellungnahme** vom 19. Februar 2020 beteiligt (siehe auch **Internetseite des BMF**). Im Wesentlichen hat sich der Inhalt der FinStabDEV im Vergleich mit dem Entwurf aus Dezember 2019 nicht verändert; unter anderem sind diese Anpassungen hervorzuheben:

The Regulation on the execution of data collections by the Deutsche Bundesbank for the fulfilment of tasks under the Financial Stability Act (Financial Stability Data Collection Regulation, **FinStabDEV**) of 28 January 2021 was published in the **Federal Law Gazette** of 2 February 2021; the FinStabDEV enters into force on 3 February 2021.

The Federal Ministry of Finance (BMF) had published the draft of the FinStabDEV on 19 December 2019 (see **VAB report** of 20 December 2019) and the Association contributed to the public consultation with its **position paper** of 19 February 2020 (see also the **BMF website**). Essentially, the content of the FinStabDEV has not changed much compared to the draft from December 2019; among other things, these adjustments are to be highlighted:

- Erweiterung der Definition der Darlehen für Wohnimmobilien hinsichtlich umzubauenden oder zu sanierenden Immobilien, § 2 Abs. 2 Nr. 5 FinStabDEV.
- Anstelle der Definition der „Realisierungsquote nach Verwertung“ werden nun „kumulierte Rückflüsse seit Ausfall“ in § 2 Abs. 2 Nr. 9 FinStabDEV definiert.
- Anstelle der Definition „Zinsdeckungsquote“ ist in § 2 Abs. 2 Nr. 35 FinStabDEV nun die Definition für „Förderdarlehen“ aufgeführt (vorher Nr. 38 im Entwurf); die Zinsdeckungsquote wird auch nicht mehr als meldepflichtige Kategorie unter § 3 Abs. 1 FinStabDEV geführt.
- Die Definitionen für „Verhältnis zwischen Kredithöhe und Mieterlösen“, sowie „Lage der Immobilie“ (Nr. 36 und 37 im Entwurf) sind nicht mehr in der FinStabDEV enthalten; das „Verhältnis zwischen Kredithöhe und Mieterlösen“ wird auch nicht mehr als meldepflichtige Kategorie unter § 3 Abs. 1 FinStabDEV geführt.
- Neue Definitionen für „Fremdwährungsdarlehen“, „Prolongation“, „Darlehensvergabe“ und „Restschulversicherung“ wurden eingeführt, § 2 Abs. 2 Nr. 36-39 FinStabDEV.
- Im Falle einer wiederkehrenden Datenanforderung der Deutschen Bundesbank soll eine monatliche Datenanforderung nur durch außergewöhnliche Umstände gerechtfertigt sein, § 3 Abs. 3 S. 4 und 5 FinStabDEV.
- Klarstellung, dass Darlehensnehmer eine oder mehrere natürliche Personen sind (§ 4 Abs. 1 S. 1 FinStabDEV; vgl. Petition 2 der VAB-Stellungnahme zur Definition der Darlehensnehmer).
- Geburtsjahre sind nicht mehr anzugeben, § 4 Abs. 1 Nr. 3 FinStabDEV.
- Klarstellung, dass Angaben zu internen Risikokennzahlen (PD, LGD, EL) nur dann zu berichten sind, wenn der Meldepflichtige dieser Anforderung unterliegt (§ 4 Abs. 1 Nr. 15 FinStabDEV).
- Neue Meldeinhalte wurden aufgenommen: „ausgefallene Darlehen“ und „kumulierte Rückflüsse seit Ausfall“ (§ 4 Abs. 2 Nr. 18 und 19 FinStabDEV).
- Es müssen nicht mehr nach Möglichkeit von einem externen Abschlussprüfer geprüfte Zahlen zu übermitteln werden (vgl. § 5 Abs. 4 des Entwurfs).
- Datenschutzvorkehrungen obliegen in erster Linie nun den Prüfern der Deutschen Bundesbank, wenn es zu **FinStabDEV-(Außen-)Prüfungen** kommt (§ 7 Abs. 3 FinStabDEV).
- Expansion of the definition of loans for residential real estate with regard to real estate to be converted or renovated, sec. 2 para. 2 no. 5 FinStabDEV.
- Instead of the definition of "realisation ratio after liquidation", "cumulative recoveries since default" are now defined in sec. 2 para. 2 no. 9 FinStabDEV.
- Instead of the definition of "interest coverage ratio", the definition for "promotional loans" is now listed in sec. 2 para. 2 no. 35 FinStabDEV (previously no. 38 in the draft); the interest coverage ratio is also no longer listed as a reportable category under sec. 3 para. 1 FinStabDEV.
- The definitions for "relationship between loan amount and rental income" and "location of the property" (no. 36 and 37 in the draft) are no longer included in the FinStabDEV; "relationship between loan amount and rental income" is also no longer listed as a reportable category under sec. 3 para. 1 FinStabDEV.
- New definitions for "foreign currency loan", "prolongation", "lending" and "residual debt insurance" have been introduced, sec. 2 para. 2 no. 36-39 FinStabDEV.
- In the case of a recurring data request by the Deutsche Bundesbank, a monthly data request shall only be justified by exceptional circumstances, sec. 3 para. 3 sent. 4 and 5 FinStabDEV.
- Clarification that borrowers are one or more natural persons (sec. 4 para. 1 sent. 1 FinStabDEV; cf. proposal 2 of the VAB position paper on the definition of borrowers).
- Years of birth are no longer to be reported, sec. 4 para. 1 no. 3 FinStabDEV.
- Clarification that information on internal risk ratios (PD, LGD, EL) must only be reported if the reporting entity is subject to this requirement (sec. 4 para. 1 no. 15 FinStabDEV).
- New reporting contents have been included: "defaulted loans" and "cumulative recoveries since default" (sec. 4 para. 2 no. 18 and 19 FinStabDEV).
- There is no longer a requirement to submit figures audited by an external auditor if possible (cf. sec. 5 para. 4 of the draft).
- Data protection precautions are now primarily the responsibility of the auditors of the Deutsche Bundesbank when it comes to **FinStabDEV-related (external) audits** (sec. 7 para. 3 FinStabDEV).

Eine erstmalige Übermittlung von Daten im Rahmen einer fortlaufenden Datenanforderung kann nunmehr frühestens 18 anstatt zwölf Monate nach Bekanntgabe der Anforderung vorgesehen werden (§ 6 Abs. 4 S. 2 FinStabDEV; vgl. auch Petitem 5 der VAB-Stellungnahme). Die Verordnung gibt nicht vor, zu welchem Zeitpunkt die Bundesbank die ebenfalls mögliche einmalige Datenübermittlung vorsehen kann.

Die Bekanntgabe der (Daten-)Anforderungen für wiederkehrende Meldepflichten dürfte im Regelfall als Verwaltungsakt in der Form einer Allgemeinverfügung erlassen werden. Außerdem wird die Bundesbank Meldeschemata und vermutlich auch Rundschreiben veröffentlichen. Der Verband wird auch künftig Gelegenheiten nutzen, weitere Klarstellungen in den Meldevorschriften der Bundesbank zu erreichen. Das neue Meldewesen der FinStabDEV wird auch in kommenden Veranstaltungen des Verbandes behandelt werden.

An initial transmission of data within the scope of a continuous data request can now be provided for at the earliest 18 instead of twelve months after the announcement of the request (sec. 6 para. 4 sent. 2 FinStabDEV; cf. also proposal 5 of the VAB position paper). The regulation does not specify at what point in time the Bundesbank can stipulate the likewise possible one-off data transmission.

The announcement of the (data) requirements for recurring reporting obligations should normally be issued as an administrative act in the form of a general ruling. In addition, the Bundesbank will publish reporting schemes and presumably also circulars. The Association will continue to use opportunities to obtain further clarification of the Bundesbank's reporting requirements. The new reporting system of the FinStabDEV will also be addressed in upcoming events of the Association.



Andreas Kastl

## Wohnimmobilienfinanzierung | Financing of residential property

### Wohnimmobiliendarlehensrisikoverordnung | Residential Property Loan Risk Ordinance

Am 2. Februar 2021 wurde die Verordnung zur Durchführung von Maßnahmen zur Begrenzung makroprudenzieller Risiken im Bereich der Darlehensvergabe zum Bau oder zum Erwerb von Wohnimmobilien vom 28. Januar 2021 (**Wohnimmobiliendarlehensrisikoverordnung**) im Bundesgesetzblatt veröffentlicht. Die Verordnung gilt für Maßnahmen der BaFin gegenüber Darlehensgebern und räumt der BaFin die Möglichkeit ein, im Wege der Allgemeinverfügung gegenüber Kreditinstituten, die das Kreditgeschäft betreiben, Beschränkungen bei der Vergabe von Darlehen zum Bau oder zum Erwerb von im Inland belegenen Wohnimmobilien festzulegen, wenn und soweit dies erforderlich ist, um einer Störung der Funktionsfähigkeit des inländischen Finanzsystems oder einer Gefährdung der Finanzstabilität im Inland entgegenzuwirken (vgl. § 48u Absatz 1 Satz 1 des Kreditwesengesetzes). Die Verordnung trat am 3. Februar 2021 in Kraft.

On 2 February 2021, the Ordinance on the Implementation of Measures to Limit Macroprudential Risks in the Area of Loans for the Construction or Acquisition of Residential Property of 28 January 2021 (**Residential Property Loan Risk Ordinance**) was published in the Federal Gazette. The ordinance applies to measures taken by BaFin vis-à-vis lenders and grants BaFin the possibility to impose restrictions on the granting of loans for the construction or acquisition of residential properties located in Germany by way of general order vis-à-vis credit institutions engaged in the lending business, if and to the extent this is necessary to counteract a disruption of the functioning of the domestic financial system or a threat to financial stability in Germany (cf. section 48u (1) sentence 1 of the German Banking Act). The ordinance entered into force on 3 February 2021.



Wolfgang Vahldiek | Dr. Mélanie Liebert | Richard Aron Schauer

## Steueroasen-Abwehrgesetz | Tax Haven Defense Act

### Referentenentwurf vorgelegt | Ministerial Draft Published

Am 12. Februar 2021 hat das BMF einen **Referentenentwurf** eines Gesetzes zur Abwehr von Steuervermeidung und unfairer Steuerwettbewerb (Steueroasen-Abwehrgesetz – StAbwG) und zur Änderung weiterer Gesetze veröffentlicht. Ziel dieses Gesetzes ist es, Staaten und Gebiete, die anerkannte Standards in den Bereichen Transparenz in Steuer-sachen, unfairen Steuerwettbewerb und bei der Umsetzung der BEPS-Mindeststandards nicht erfüllen, dazu anzuhalten, Anpassungen in Richtung einer Umsetzung und Beachtung internationaler Standards im Steuerbereich vorzunehmen. Zu diesem Zweck sollen Personen und Unternehmen durch gezielte verwaltungsseitige und materiell-steuerrechtliche Maßnahmen davon abgehalten werden, Geschäftsbeziehungen zu diesen Staaten und Steuergebieten fortzusetzen oder aufzunehmen.

Bis zum 5. März 2021 sind noch Eingaben an das BMF möglich (s. Update CRS/FATCA, S. 18).

On February 12, 2021, the Federal Ministry of Finance published a **draft law** to avert tax avoidance and unfair tax competition (“Steueroasen-Abwehrgesetz – StAbwG”) and to amend other laws. The aim of this law is to encourage states and territories that do not meet recognized standards in the areas of transparency in tax matters, unfair tax competition and in the implementation of the BEPS minimum standards to make adjustments in the direction of implementing and complying with international standards in the tax area. To this end, targeted administrative and substantive tax measures are to be taken to discourage individuals and companies from continuing or entering into business relationships with these countries and tax jurisdictions.

Position papers for this to the Ministry of Finance are still possible until 5 March 2021 (see Update CRS/FATCA on page 18).



Markus Erb

## Abzugsteuer nach § 50a EStG | Withholding Tax acc. § 50a ITA

### Neues Schreiben veröffentlicht | New Decree Published

Das BMF hat am 11. Februar 2021 einen **Erllass** zu den Vergütungen im Sinne des § 49 Absatz 1 Nummer 2 Buchstabe f und Nummer 6 EStG für die zeitlich befristete Überlassung sowie Veräußerung von Rechten, die in ein inländisches öffentliches Buch oder Register eingetragen sind, veröffentlicht.

Mit diesem Schreiben gewährt das BMF eine Vereinfachungsregelung für die beschränkte Steuerpflicht aus Rechteüberlassungen in Fällen der bloßen Eintragung des Rechts in ein inländisches öffentliches Register. Unter bestimmten Voraussetzungen kann demnach ein Steuerabzug unterbleiben.

On 11 February 2021 the Federal Ministry of Finance published a **decree** regarding remuneration within the meaning of § 49 para. 1 number 2 letter f and number 6 of the German Income Tax Act for the temporary transfer and sale of rights entered in a domestic public book or register.

With this decree, the Federal Ministry of Finance grants a simplification rule for the limited tax liability from transfers of rights in cases of mere entry of the right in a domestic public register. Accordingly, under certain conditions, a tax deduction can be omitted.

Bekanntlich wird zudem im Abzugsteuerentlastungsmodernisierungsgesetz (**AbzStEntModG**) eine Änderung des § 50a EStG diskutiert (s. Monatsinfo I/2021, S. 20).

As is also well known, the so called “**AbzStEntModG**” discusses an amendment to § 50a Income Tax Act (see Monthly Information I/2021, p. 20).



Markus Erb

## Steuerliche Vorschriften | Tax-relevant Provisions

### Kürzlich veröffentlichte Schreiben und Informationen | Recently Published Decrees and Information

Die folgenden wichtigen Schreiben, Urteile und sonstigen Informationen im Steuerrecht sind ergangen:

- **BMF-Schreiben** vom 19. Februar 2021 zu Einzelfragen zur Abgeltungsteuer (zu Inhaberschuldverschreibungen mit Lieferanspruch und den negativen Einlagezinsen),
- **BMF-Schreiben** vom 18. Februar 2021 zur Kapitalertragsteuer; Ausstellung von Steuerbescheinigungen für Kapitalerträge nach § 45a Abs. 2 und 3 EStG;
- **BMF-Schreiben** vom 18. Februar 2021 zum Stand der Doppelbesteuerungsabkommen und anderer Abkommen im Steuerbereich sowie der Abkommensverhandlungen am 1. Januar 2021,
- **BMF-Schreiben** vom 11. Februar 2021 zur Bewertung von Sachbezügen nach § 8 Abs. 2 S. 1 EStG,
- **BMF-Schreiben** vom 10. Februar 2021 zur Zuständigkeit der Finanzämter für die Ausstellung von Bescheinigungen in Fällen einer umsatzsteuerlichen Organschaft,
- Gleichlautende **Erlasse** der obersten Finanzbehörden der Länder zur gewerbesteuerlichen Behandlung außensesteuerlicher Hinzurechnungsbeträge vom 4. Februar 2021,
- **BMF-Schreiben** vom 26. Februar 2021 zur Nutzungsdauer von Computerhardware und Software zur Dateneingabe und -verarbeitung,
- **Hinweise** auf der BZSt-Website zum Vorsteuer-Vergütungsverfahren für einen Austritt Großbritanniens aus der EU (Brexit), Stand: 1. Februar 2020,

The following important decrees, judgements and information were recently published:

- **Decree** by the Federal Ministry of Finance dated 19 February 2021 on questions on the withholding tax regime (on bonds with delivery entitlement and on negative deposit interest),
- **Decree** by the Federal Ministry of Finance dated 18 February 2021 on withholding tax; issuance of tax certificates for capital yields pursuant to § 45a para. 2 and 3 Income Tax Act,
- **Decree** by the Federal Ministry of Finance dated 18 February 2021 on the status of double taxation treaties and other agreements in the tax area as well as the agreement negotiations on 1 January 2021,
- **Decree** by the Federal Ministry of Finance dated 11 February 2021 on the valuation of benefits in kind pursuant to § 8 para. 2 sentence 1 Income Tax Act,
- **Decree** by the Federal Ministry of Finance dated 10 February 2021 on the responsibility of the tax offices for issuing certificates in cases of a VAT group,
- **Common decrees** of the supreme tax authorities of the Federal States on the trade tax treatment of foreign transactions tax add back amounts dated 4 February 2021,
- **Decree** by the Federal Ministry of Finance dated 26 February 2021 on the useful life of computer hardware and software for data input and processing,
- **Guidance** on the Federal Central Tax Office’s website on the input VAT refund procedure for a UK withdrawal from the EU (Brexit) as of 1 February 2020,



- **BFH-Urteil** vom 16. Juli 2020, IV R 30/18, zur gewerbesteuerlichen Hinzurechnung von Schuldzinsen aus dem Erwerb einer mitunternehmerischen Beteiligung an einem Finanzdienstleistungsinstitut,
- **Einladung** des BMF zu einem öffentlichen Workshop zum Thema „Unionsrechtliche Fragen zum Investmentsteuergesetz 2018“ am 9. März 2021, von 15:00 Uhr bis ca. 17:30 Uhr via Webex-Konferenz.
- **Federal Fiscal Court ruling** of 16 July 2020, IV R 30/18, on the trade tax add back of debt interest from the acquisition of a co-entrepreneurial participation in a financial services institution,
- **Invitation** of the Federal Ministry of Finance to a public workshop on the topic "EU law issues regarding the Investment Tax Act 2018" on 9 March 2021, from 3:00 p.m. to approx. 5:30 p.m. via Webex conference.



Markus Erb

## Restkreditversicherung | Residual Credit Insurance

### Einführung eines Provisionsdeckels für Abschlussprovisionen | Introduction of a Fee Cap for Acquisition Commissions

Das Bundeskabinett hat am 24. Februar 2021 die Deckelung der Abschlussprovisionen bei der Restkreditversicherung (RKV) beschlossen. Im Einzelnen sind hiermit Änderungen des Versicherungsaufsichtsgesetzes (VAG) verbunden.

Ziel hierbei ist, einer übermäßigen Provisions- und Vergütungspolitik bei Restschuldversicherungen zu begegnen und einen Beitrag zum Schutz der betroffenen Verbraucher zu leisten.

Im Wesentlichen sind die folgenden Neuregelungen des VAG (**VAG-Entwurf**) geplant:

- Deckelung der Abschlussprovision bei der RKV künftig auf maximal 2,5 % des abgesicherten Darlehensbetrages (ohne RKV-Prämienanteil und Zinsen) oder des sonstigen geschuldeten Geldbetrags (vgl. § 50a Absatz 1 Satz 1 und Satz 3 VAG-Entwurf)
- Unwirksamkeit des Abschlusses von mehr als einer RKV, die denselben Darlehensbetrag oder sonstigen Geldbetrag bei demselben Versicherungsnehmer zum Gegenstand hat (vgl. § 50a Absatz 1 Satz 4 VAG-Entwurf)
- Entlohnung eines Versicherungsvermittlers künftig nur noch entweder im Wege einer Abschlussprovision oder einer Dienstleistungsvergütung (sog. „Entweder-Oder-Regelung“, vgl. § 50a Absatz 3 VAG-Entwurf)

On 24 February 2021, the Federal Cabinet decided to cap acquisition commissions for residual credit insurance (RCI). In detail, this includes amendments to the Insurance Supervision Act (VAG).

The purpose of this is to counter excessive commission and remuneration policies for residual debt insurance and to contribute to the protection of the consumers concerned.

Essentially, the following new regulations of the VAG (**VAG draft**) are planned:

- Capping of the acquisition commission for RCI in future to a maximum of 2.5% of the secured loan amount (without RCI premium share and interest) or of the other amount of money due (cf. § 50a para. 1 sentence 1 and sentence 3 of the VAG draft)
- Ineffectiveness of the conclusion of more than one RCI with the same loan amount or other monetary amount with the same insurance policyholder (cf. § 50a para. 1 sentence 4 of the VAG draft)
- Remuneration of an insurance intermediary in future only either by way of an acquisition commission or by way of a service fee (so-called "either-or-regulation", cf. § 50a para. 3 of the VAG draft)

Die geplanten Änderungen des VAG stehen im Zusammenhang mit dem Schwarmfinanzierung-Begleitgesetz, das sich aktuell im parlamentarischen Verfahren befindet. Daher ist davon auszugehen, dass die Änderungen des VAG ebenfalls zeitnah zur weiteren Beratung in den Bundestag eingebracht werden.

The planned amendments to the VAG are related to the Accompanying Act to the Act on Crowdfunding, which is currently in the parliamentary process. Therefore, it can be assumed that the amendments to the VAG will also be submitted to the Bundestag for further discussion in the near future.



Wolfgang Vahldiek | Dr. Mélanie Liebert | Richard Aron Schauer

## 3.4 Bonn

### Update CRS/FATCA

#### Änderung im FKAustG und Einführung von BZSt-Newslettern | Amendment of the Financial Account Information Exchange Act and introduction of Newsletters of the Federal Central Tax Office

Das Bundesministerium der Finanzen (BMF) hat am 12. Februar 2021 den **Referentenentwurf** eines Gesetzes zur Abwehr von Steuervermeidung und unfairer Steuerwettbewerb veröffentlicht. Darin enthalten ist unter Artikel 6 eine Änderung des Finanzkonten-Informationsaustauschgesetzes (FKAustG), wonach in einem neuen § 3a FKAustG Pflichten der Kontoinhaber und Antragsteller festgeschrieben werden, insb. im Hinblick auf die Abgabe von Selbstauskünften und die Mitteilung von Änderungen der Gegebenheiten.

Außerdem hat das BMF die **vorläufige Staatenaus-tauschliste** i. S. d. § 1 Abs. 1 FKAustG für den automatischen Austausch von Informationen über Finanzkonten in Steuersachen zum 30. September 2021 veröffentlicht.

Das Bundeszentralamt für Steuern (BZSt) hat am 28. Januar 2021 den (letzten) **FATCA - Infobrief (Ausgabe 01/2021)** veröffentlicht. Darin werden folgende Themen angesprochen:

1. Datenübermittlung für den Meldezeitraum 2020,
2. Testverfahren,
3. Ankündigung Schemaänderung,
4. Einführung des FATCA-Newsletters.

On 12 February 2021, the Federal Ministry of Finance (BMF) published the **ministerial draft** of an Act on the Prevention of Tax Avoidance and Unfair Tax Competition. Article 6 of the draft contains an amendment to the Financial Account Information Exchange Act, according to which a new sec. 3a stipulates the obligations of account holders and applicants, especially with regards to the submission of self-assessments and the notification of changes in circumstances.

Besides this, the BMF also released its **preliminary list of states** for the automatic exchange of information on financial accounts in tax matters as of 30 September 2021.

The Federal Central Tax Office (BZSt) published the (last) **FATCA - Infobrief (edition 01/2021)** on 28 January 2021. The following topics are addressed therein:

1. data transmission for the 2020 reporting period,
2. testing procedures,
3. announcement of the change of scheme,
4. introduction of the FATCA newsletter.

Unter 4. weist das BZSt nun auch in Bezug auf das FATCA-Fachverfahren darauf hin, dass künftig keine Infobriefe mehr auf der Homepage erscheinen werden, sondern, dass das BZSt Neuigkeiten über einen ausschließlich per E-Mail versendeten Newsletter verteilen wird. Diese Umstellung hat das BZSt beim Fachverfahren CRS bereits vollzogen. **Daher sollten sich alle an den beiden Fachverfahren beteiligten Kreditinstitute zu den Newslettern eigenständig anmelden.**



Andreas Kastl

Under 4th, the BZSt now also points out with regard to the FATCA procedure that in future no further “Infobrief” will appear on its homepage, but that the BZSt will distribute relevant news via a newsletter sent exclusively by e-mail. The BZSt has already made this change with respect to the CRS procedure. **Therefore, all credit institutions involved in the two procedures should subscribe to the newsletters independently.**

## DAC6

### User Group Meeting beim BZSt | User Group Meeting at FCTO

Das BZSt lädt zum 3. Technischen User Group Treffen zu DAC6 (Anzeigepflichten für grenzüberschreitende Steuer-gestaltungen) am 16. März 2021 ein. Neben den Vorträgen des Bundeszentralamts für Steuern (BZSt) zum neuen XSD-Schema, der neuen Datensatzbeschreibung und den Entwürfen der Kommunikationshandbücher, werden die Teilnehmer Gelegenheit erhalten, ihre Fragen hierzu zu adressieren. Die aktualisierten Dokumente werden in Kürze auf der Webseite des BZSt veröffentlicht und zusätzlich mittels Infobriefen/Newslettern bekannt gegeben.

Der Verband wird an dem Meeting per Webex teilnehmen und freut sich über Fragen der Mitglieder an den Verband, die in dieser Sitzung eingebracht werden könnten.

Der neue **Infobrief** des BZSt zu DAC6 Ausgabe 1/2021 ist nun auf der Website des BZSt verfügbar.

Mit dem finalen BMF-Schreiben zu DAC6 ist nicht vor Juni 2021 zu rechnen. Der letzte **Entwurf** ist vom 14. Juli 2020.

The Federal Central Tax Office (FCTO) invites to the 3rd Technical User Group Meeting on DAC6 (reporting requirements for cross-border tax arrangements) on 16 March 2021. In addition to presentations by the Federal Central Tax Office on the new XSD scheme, the new data set description and the draft communication manuals, participants will have the opportunity to address their questions in this regard. The updated documents will be published shortly on the Federal Central Tax Office’s website and additionally announced via info letters/newsletters.

The Association will participate in the meeting via Webex and welcomes questions from members to the association that could be brought up at this meeting.

The new Federal Central Tax Office **info letter** on DAC6 Issue 1/2021 is now available on the website.

The final decree by the Federal Ministry of Finance on DAC6 is not expected before June 2021. The last **draft** is dated 14 July 2020.



Markus Erb

## 3.5 Frankfurt am Main

### AnaCredit

#### Jüngste Veröffentlichungen der Bundesbank | Recent publications of Bundesbank

Die Deutsche Bundesbank hat zuletzt die folgenden Informationen mit Bezug zu AnaCredit veröffentlicht:

- **Version 12** des Handbuchs zu den AnaCredit-Validierungsregeln, ab dem 1. August 2021 gültig.
- **Rundschreiben 03/2021** vom 29. Januar 2021 über die Prüfung auf Ausreißer: Einführung der Möglichkeit zur Bestätigung von auffälligen, aber korrekten Werten voraussichtlich ab Ende 2021/Bezug: **Rundschreiben Nr. 37/2020**.
- **Rundschreiben 81/2020** vom 23. Dezember 2020 mit Hinweisen zur Einreichung von Vertragspartner-Stammdaten: Zum einen wird die technische Ausprägung dargestellt, die bei Vertragspartnern verwendet werden soll, die keine Rechtsträgerkennung (LEI) besitzen, für die diese Kennung laut Meldeschema allerdings zu melden ist. Zum anderen wird in Ergänzung zum **Rundschreiben Nr. 45/2020** über den Wechsel der Vertragspartner Kennung für MFIs und für internationale Organisationen informiert, insbesondere hinsichtlich deren RIAD Code.
- **Englische Sprachfassung** der AnaCredit-Richtlinien (Stand 1. September 2020) sowie **englische Sprachfassung** der technischen Spezifikation der Stamm- und Kreditdatenmeldung für AnaCredit (gültig ab 1. August 2021).

The Deutsche Bundesbank has most recently published the following information with reference to AnaCredit:

- **Version 12** of the AnaCredit Validation Rules Manual, valid from 1 August 2021.
- **Circular 03/2021** of 29 January 2021 on checking for outliers: introduction of the option to confirm conspicuous but correct values expected from the end of 2021/ Reference: **Circular No. 37/2020**.
- **Circular 81/2020** of 23 December 2020 with instructions on the submission of counterparty reference data: On the one hand, the technical specification is presented that is to be used for counterparties that do not have a legal entity identifier (LEI), but for which this identifier is to be reported according to the reporting scheme. On the other hand, in addition to **Circular No. 45/2020**, information is provided on the change of counterparty identifier for MFIs and for international organisations, in particular with regard to their RIAD code.
- **English language version** of the AnaCredit guidelines (as of 1 September 2020) as well as **English language version** of the technical specification for reference and credit data reports (valid from 1 August 2021).



Andreas Kastl

### Bankstatistiken | Banking statistics

#### Änderungen im Meldewesen ab 2022 | Amendments to the reporting as of 2022

Mit ihrem **Rundschreiben Nr. 07/2021** vom 16. Februar 2021 hat die Deutsche Bundesbank über die Veröffentlichung der neugefassten EZB-Verordnung über die Bilanzpositionen der Kreditinstitute und des Sektors der monetären Finanzinstitute (**EZB/2021/2**) informiert. Die Verordnung wird am fünften Tag nach ihrer Veröffentlichung im EU-Amtsblatt in Kraft treten und ab dem 26. Juni 2021 verbindlich werden.

With its **Circular No. 07/2021** of 16 February 2021, the Deutsche Bundesbank informed about the publication of the revised ECB Regulation concerning the balance sheet items of credit institutions and the monetary financial institutions sector (**ECB/2021/2**). The Regulation will enter into force on the fifth day following its publication in the Official Journal of the EU and will become binding as of 26 June 2021.

Die erste Meldung gemäß den neuen Meldeanforderungen wurde angesichts der Stellungnahmen, die die EZB im Rahmen der öffentlichen Konsultation erhalten hatte und, insbesondere, aufgrund der durch die COVID-19-Pandemie verursachten Störungen auf das Jahr 2022 verschoben (siehe **EZB-Rückmeldebericht**). Die Meldung gemäß den neuen Anforderungen beginnt nun mit monatlichen Daten für Januar 2022 (die im Februar 2022 gemeldet werden) und vierteljährlichen Daten für das erste Quartal 2022 (die bis Mai 2022 gemeldet werden). Auch der VAB hatte sich in seiner **Stellungnahme** zum damaligen **Verordnungsentwurf** für eine spätere Umsetzung der neuen Meldevorschriften ausgesprochen.

Die Neufassung macht eine Anpassung der Meldeanforderungen zu den bankstatistischen Erhebungen der Bundesbank erforderlich. Die Bundesbank bereitet daher eine ergänzende Bundesbank-Anordnung und überarbeitete Meldeschemata zur Bilanzstatistik der Banken (MFIs) (BISTA) und zum Auslandsstatus der Banken (MFIs) (AUSTA) vor. Die Bundesbank wird weitere Informationen **hier** bereitstellen. Der Verband wird die Neuerungen auch im Rahmen seiner Veranstaltungen aufgreifen.

Außerdem wurde auch die neugefasste EZB-Verordnung über die Anwendung der Mindestreserve-Anforderungen (**ECB/2021/1**) veröffentlicht. Auch diese Verordnung wird am fünften Tag nach ihrer Veröffentlichung im EU-Amtsblatt in Kraft treten und ab dem 26. Juni 2021 verbindlich werden.

Abschließend ist auf das **Rundschreiben Nr. 04/2021** der Deutschen Bundesbank vom 1. Februar 2021 hinzuweisen, in der über die jährliche Meldung zur Anzahl der Beschäftigten informiert wird.



Andreas Kastl

The first reporting under the new reporting requirements has been postponed to 2022 in the light of both, the comments the ECB had received from the public consultation and, in particular, the disruption caused by the COVID-19 pandemic (see **ECB feedback statement**). Reporting under the new requirements will now commence with monthly data for January 2022 (to be reported in February 2022) and quarterly data for the first quarter of 2022 (to be reported by May 2022). In its **position paper** on the **draft regulation** at that time, the VAB had also advocated a later implementation of the new reporting regulations.

The recast makes it necessary to adapt the reporting requirements for the Bundesbank's banking statistics surveys. The Bundesbank is therefore preparing a supplementary Bundesbank instruction and revised reporting schedules for the balance sheet statistics of banks (MFIs) (BISTA) and the international investment position of banks (MFIs) (AUSTA). The Bundesbank will provide further information **here**. The association will also address the new reporting requirements as part of its events.

In addition, the recast ECB Regulation on the application of minimum reserve requirements (**ECB/2021/1**) has also been published. This regulation will also enter into force on the fifth day after its publication in the Official Journal of the EU and will become binding as of 26 June 2021.

Finally, reference should be made to **Circular No. 04/2021** of the Deutsche Bundesbank of 1 February 2021, which provides information on the annual reporting on the number of employees.

### Weitere regulatorische Entwicklungen | Further regulatory developments

Des Weiteren möchten wir auf die folgenden regulatorischen Entwicklungen hinweisen:

- **Bericht der EBA** über die Umsetzung ausgewählter COVID-19-Leitlinien (EBA/REP/2021/02) vom 29. Januar 2021
- **Gesetz zur Verlängerung** der Aussetzung der Insolvenzantragspflicht und des Anfechtungsschutzes für pandemiebedingte Stundungen sowie zur Verlängerung der Steuererklärungsfrist in beratenden Fällen und der zinsfreien Karenzzeit für den Veranlagungszeitraum 2019 vom 15. Februar 2021
- EBA **konsultiert zu Entwürfen technischer Standards** zur Verbesserung der aufsichtlichen Zusammenarbeit für Wertpapierfirmen
- Abschlussbericht der EBA über den **Entwurf technischer Regulierungsstandards** zur Bestimmung indirekter Forderungen gegenüber zugrunde liegenden Kunden von Derivat- und Kreditderivatkontrakten gemäß Artikel 390 Absatz 9 CRR2 (EBA/RTS/2021/03) vom 19. Februar 2021
- **EBA-Leitlinien** zur Festlegung der Bedingungen für die Anwendung der alternativen Behandlung von Risikopositionen von Instituten im Zusammenhang mit "Drei-Parteien-Repogeschäften" gemäß Artikel 403 Absatz 3 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 für Zwecke der Großkredite (EBA/GL/2021/01) vom 16. Februar 2021
- **EBA-Konsultationspapier** zum Entwurf technischer Standards zur aufsichtlichen Offenlegung gemäß der Wertpapierfirmenrichtlinie
- **ESMA Entwurf** technischer Durchführungsstandards gemäß der Verordnung über den grenzüberschreitenden Vertrieb von Fonds
- **Delegierte Verordnung (EU) 2021/237** der Kommission vom 21. Dezember 2020 zur Änderung der in den Delegierten Verordnungen (EU) 2015/2205, (EU) 2016/592 und (EU) 2016/1178 der Kommission festgelegten technischen Regulierungsstandards hinsichtlich des Zeitpunkts, ab dem die Clearingpflicht für bestimmte Arten von Kontrakten wirksam wird

Furthermore, we would like to highlight the following regulatory developments:

- **EBA report** on the implementation of selected COVID-19 policies (EBA/REP/2021/02) of 29 January 2021
- **Act to extend** the suspension of the obligation to file an insolvency application and the protection against avoidance for pandemic deferrals as well as to extend the tax return deadline in advised cases and the interest-free grace period for the 2019 assessment period of 15 February 2021
- EBA **consults on draft technical standards** to improve supervisory cooperation for investment firms
- EBA final report on **Draft Regulatory Technical Standards** on the determination of indirect exposures to underlying clients of derivative and credit derivative contracts under Article 390(9) CRR2 (EBA/RTS/2021/03) of 19 February 2021
- EBA **Guidelines specifying the conditions** for the application of the alternative treatment of institutions' exposures related to 'tri-party repurchase agreements' set out in Article 403(3) of Regulation (EU) 575/2013 for large exposures purposes (EBA/GL/2021/01) of 16 February 2021
- EBA **Consultation Paper** on the draft technical standards on supervisory disclosure under the Investment Firms Directive
- ESMA **Draft implementing technical standards** under the Regulation on cross-border distribution of funds
- **Delegated Regulation** (EU) 2021/237 of 21 December 2020 amending regulatory technical standards laid down in Delegated Regulations (EU) 2015/2205, (EU) 2016/592 and (EU) 2016/1178 as regards the date at which the clearing obligation takes effect for certain types of contracts



Wolfgang Vahldiek | Dr. Mélanie Liebert | Richard Aron Schauer

## 3.7 Aktuelle Stellungnahmen | Position Papers

- **Stellungnahme** vom 29. Januar 2021 zum Entwurf der EBA Guidelines on sound remuneration policies
- Stellungnahme vom 29. Januar 2021 zum AIFMD-Review
- **Stellungnahme** vom 9. Februar 2021 an den Deutschen Bundestag zum Entwurf eines Abzugsteuerentlastungsmodernisierungsgesetzes (AbzStEntModG) vom 20. Januar 2021
- **Stellungnahme** vom 12. Februar 2021 im Rahmen der Konsultation 01/2021: Entwurf der Auslegungs- und Anwendungshinweise Besonderer Teil: Kreditinstitute gemäß § 51 Abs. 8 GwG
- **Stellungnahme** vom 15. Februar 2021 zur „Verbesserung der Widerstandsfähigkeit gegenüber Cyberangriffen (DORA)“
- **Stellungnahme** vom 23. Februar 2021 an das BMF zur Umsatzsteuerlichen Behandlung der Konsortialführergebühr in Deutschland
- **Position paper** dated 29 January 2021 on EBA Draft Guidelines on sound remuneration policies
- Position paper dated 29 January 2021 on AIFMD-Review
- **Position paper** of 9 February 2021 to the German Bundestag on the draft for a Deduction Tax Relief Modernization Act (AbzStEntModG) of 20 January 2021
- **Position paper** of 23 February 2021 to the Federal Ministry of Finance on the VAT treatment of agency fees in Germany

Neue Mitgliedschaften | New Members



**NatWest**

NatWest Markets N.V.  
Niederlassung Deutschland